



MAS, lic. phil. Pia Kamber
Kuratorin Archäologie

Historisches Museum Basel
Pia Kamber
Steinenberg 4
CH- 4051 Basel

+41 (0)61 205 86 28
pia.kamber@bs.ch

Biografie / Ausbildung

- 1983–1990 Studium der Ur- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie, Schweizergeschichte und Anthropologie / Volkskunde an der Universität Basel (Lizentiat)
- 1983–1989 Verschiedene Museums- und Ausgrabungspraktika im In- und Ausland
- 1991–1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt
- 1993–1994 Leitung und Co-Leitung von Ausgrabungen im Kanton BL, Archäologie Baselland
- 1994 Redakteurin für Archäologie Schweiz (ehemals Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte)
- 1994–1997 Assistenz-Konservatorin Archäologie am HMB
- seit 1998 Kuratorin der archäologischen Abteilung am HMB
- 2000–2002 Berufsbegleitendes Nachdiplomstudium Kulturmanagement an der Universität Basel (Master of Advanced Studies in Arts Management, University of Basel)

Tätigkeiten im Museum

- Leitung der Archäologischen Abteilung
- Sammlungsverantwortliche für archäologische Objekte
- Konzeption und Durchführung von Ausstellungen und Publikationen
- Vermittlung

Ausstellungen

- 1996 Fundgruben – stille Örtchen ausgeschöpft (Ausstellung mit Begleitpublikation über Latrinenfunde und mittelalterliches Alltagsleben in Basel, im Rahmen des Projektes «Wohl & Sein»: gemeinsame Ausstellungen von neun Basler Museen und Institutionen)
- 1997–1999 Kleinere Ausstellungen über aktuelle Bodenfunde aus dem Kanton Basel-Stadt.
- 2002 Stadt der Kelten – Geschichten aus dem Untergrund (Ausstellung mit Begleitpublikation über die Ausgrabungen und das Leben in der keltischen Siedlung Basel-Gasfabrik)
- 2006–2007 Der geschmiedete Himmel - Religion und Astronomie vor 3600 Jahren (Ausstellung über die Himmelscheibe von Nebra, der weltweit ältesten konkreten Darstellung des Kosmos)
- 2008–2009 Unter uns. Archäologie in Basel (Ausstellung mit Begleitpublikation über die wichtigsten Fundplätze in und um Basel – von der Altsteinzeit bis ins Spätmittelalter)
- Eröffnung 2011 Neue Dauerausstellung zur Archäologie in Basel

Pia Kamber

Andere Tätigkeiten

Lehraufträge/Vortragsreihen

- Diverse Museumsübungen für Studierende der Altertumswissenschaften u.a.: 2008 Konzeption einer Dauerausstellung: Museumsübung für Studierende am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel.
- WS 2004 Übung zur Mittelalterarchäologie. Lehrveranstaltung am Seminar für Ur und Frühgeschichte der Universität Basel.
- 2002 Organisation der Vortragsreihe «Keltenbilder» an der Volkshochschule beider Basel.

Publikationen (Auswahl)

- Schatzgräber, Sammler und Gelehrte. Die Anfänge der Archäologie in Basel, in: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Historisches Museum Basel (Hg.): Unter uns – Archäologie in Basel. Ausst.-Kat. Historisches Museum Basel, Basel 2008, S. 11-31. (Sechs weitere Beiträge in derselben Publikation).
- Stadt der Kelten – Geschichten aus dem Untergrund. Ausst.-Kat. Historisches Museum Basel (Schriften des Historischen Museum Basel, Bd. 13), Basel 2002 (gemeinsam mit Yolanda Hecht, Norbert Spichtig, Hannele Rissanen).
- Totenkult in der Keltenstadt, in: Basler Magazin Nr. 23, 8. Juni 2002, S. 11 (gemeinsam mit Norbert Spichtig).
- Ein metallurgisches Laboratorium des 13. Jahrhunderts in Basel, in: Guido Helmig, Barbara Scholkmann, Matthias Untermann (Hg.), Medieval Europe Basel 2002. 3. Internationaler Kongress des Mittelalters und der Neuzeit, Basel 10.–15. September 2002. Centre – Region – Periphery, Volume 1, S. 312–317. Hertingen 2002 (gemeinsam mit Peter Kurzmann).
- Bürgerliche Haushalte im spätmittelalterlichen Basel. Eine archäologische Spurensuche, in: Sönke Lorenz, Thomas Zotz (Hg.): Spätmittelalter am Oberrhein. Alltag, Handwerk und Handel 1350-1525. Ausst.-Kat. Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Grosse Landesausstellung Baden-Württemberg, Teil 2, Bd. 2: Aufsatzband, Stuttgart, S. 373–376 (gemeinsam mit Christine Keller).
- Der Gelbschmied und Alchemist (?) vom Ringelhof. Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt 1998, S. 151–199 (gemeinsam mit Peter Kurzmann).
- «Heymeliches gemach, parloir, schizhus». Latrinen als Geschichtsquellen, in: Praxis Geschichte 5 (1996), S. 56–58 (gemeinsam mit Christine Keller).
- Fundgruben – Stille Örtchen ausgeschöpft, Ausst.-Kat. Historisches Museum Basel, Basel 1996 (gemeinsam mit Christine Keller).
- Die Latrinen auf dem Areal des Augustinerklosters. Basel-Augustinergasse 2, Grabung 1968 (Materialhefte zur Archäologie in Basel, Heft 10), Basel 1995.
- Zur Berechnung und Interpretation von Gefässvolumina. Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (JbSGUF) 1991, S. 226-228 (gemeinsam mit Norbert Spichtig).